



Die Kamerabefahrung vor der Sanierung zeigte die Schäden im Kanalnetz auf.

Die mobile UV-Anlage ist besonders für Arbeiten geeignet, bei denen so wenig Platz wie möglich in Anspruch genommen werden darf.

Schlauchlining im Königreich Saudi-Arabien

BKP liefert Berolina-Liner auf die arabische Halbinsel.

Saudi-Arabien ist vor allem als größter Rohöl-exporteur bekannt. Es kann auf eine florierende Wirtschaftsentwicklung schauen und bald auch das höchste Bauwerk, den Kingdom Tower, der die unglaubliche Marke von einem Kilometer knacken soll und dessen Baupläne Anfang August besiegelt wurden, sein Eigen nennen. Die Millionenstädte boomen. Diese oberirdische Entwicklung bedeutet aber auch, dass die unterirdische Infrastruktur mitwachsen und den gesteigerten Anforderungen gerecht werden muss.

IAC (International Aramoon Corporation) ist seit Anfang der 90er Jahre in der Kanalsanierung im Königreich und der gesamten Golfregion tätig - ein Spezialist angefangen bei der fachmännischen Beratung, über TV-Untersuchung, Kanalreinigung, chemische Verpressung bis hin zur Sanierung mit Kurz- und GFK-Linern inkl. aller Nacharbeiten.

Nachdem das erste, gemeinsame Projekt Anfang 2010 mit dem Berolina-Liner in Al-Khobar im Osten des Landes erfolgreich verlief, konnte die Zusammenarbeit mit weiteren Projekten ausgebaut werden. Gerade hat IAC wieder knapp über 1.000 Meter des UV-härtenden Schlauchliners in der Millionenmetropole Dammam eingebaut. In der Hafenstadt am Persischen Golf, die als wichtigste Exportstätte von Erdgas gilt und von der aus die Städte in der östlichen und zentralen Provinz versorgt werden, sind wochenlange Auf-

grabungen und Straßensperrungen nicht denkbar. Eine effektive und grabenlose Sanierungsmethode war die logische Schlussfolgerung.

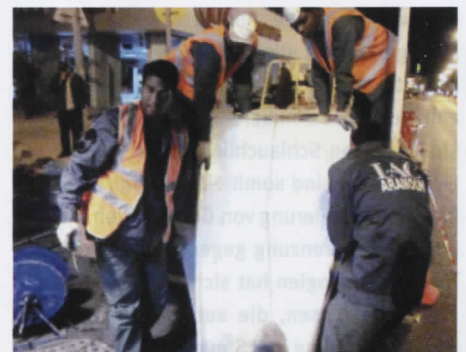
Der Berolina-Liner mit seiner glatten Innenoberfläche wird verlegefertig in die ganze Welt verschickt. Nach der Produktion im Veltener Werk kann der Schlauchliner vor dem Einbau bis zu 6 Monate gelagert werden. Er verursacht nur einen geringen Querschnittsverlust im Kanal und hält hohen Temperaturen ohne eine externe Kühlung stand. Dies ist nicht unerheblich für die Verschiffung als auch für die Arbeiten im Königreich, denn die Temperaturen klettern im Sommer gern mal an die 50°C Marke. Arbeiten in den Kanälen werden daher saisonbedingt nur abends und nachts durchgeführt - dann herrschen auch im Kanal immer noch sommerliche Temperaturen.

Die Wasserbehörde der östlichen Provinz stand vor einigen Monaten verschiedenen Problemen im Abwassernetz von Dammam gegenüber. Verschiedene Kanäle mit Durchmessern von 600 und 700 Millimetern schienen defekt. Abwasser könnte ins Grundwasser gelangen, das Abfließen durch die Kanäle der Metropole war nicht mehr gewährleistet. IAC wurde nach Inspektionsfahrten und einem entsprechenden Lösungskonzept beauftragt, alle Kanalarbeiten zu übernehmen. Die Kamera zeigte Schäden wie Infiltration, Deformation und Korrosion der Rohrwandungen sowie partielle Blockaden, die sich

über 2.300 Meter verteilen. Die Berolina-Liner wurden im 4 Meter tiefen, gusseisernen Kanalnetz mit der eigens für IAC angefertigten mobilen Aushärteanlage erfolgreich installiert.

Das Schlauchlining mittels UV-Licht ermöglicht einen effizienten Einbau mit minimalem Einfluss auf die Umgebung. Produktion, Transport und Einbau verbrauchen wenig Energie und Ressourcen, da beispielsweise kein Prozesswasser wie bei der Wärmehärtung gebraucht wird. Das schont die Umwelt und spart Kosten. Neben den Vorteilen steht aber auch die Sicherheit beim Einbau im Vordergrund. Einbaukolonnen werden durch die BKP geschult und erhalten durch unsere Anwendungstechniker vor Ort Hilfestellung.

Infos unter: www.bkp-berolina.de



Einzug eines Berolina-Liners bei Nacht. Der Straßenverkehr wird nur gering beeinflusst.